



# PESTA NEWS



# NEWS TICKER

Daten		
19.12.20-03.01.21		Weihnachtsferien
30.01.-07.02.21		Sporferien
Di, 23.02.21	19.30	Elternratsitzung
15.03.-19.03.21		Elternbesuchswoche
02.04.-05.04.21		Ostern
10.04.-25.04.21		Frühlingsferien
Fr, 28.05.2021		Spieleabend 2./3. Klasse

Liebe Eltern

## Soziales Schulleben vs. gesundheitliche Sicherheit

Sie halten die Pesta News mit dem Titel «Gemeinschaft» in den Händen. Die Schule ist eine Gemeinschaft, welche wir mit zahlreichen Aktivitäten, Ritualen, Traditionen und viel Herzblut pflegen. Die Umsetzung der Aktivitäten wird aufgrund der Pandemie sehr stark beschnitten. Einiges müssen wir schweren Herzens ausfallen lassen und bei anderen Aktivitäten suchen wir immer wieder kreative Alternativen.

In dieser Zeit ist es uns ein grosses Anliegen, den uns anvertrauten Kindern ein Höchstmass an Schutz zu gewährleisten und den Schulalltag trotzdem so normal wie möglich zu gestalten. Händewaschen, das Unterrichten mit Schutzmaske sowie das Einhalten des Abstandes zu den Schülerinnen und Schülern prägen unseren Schulalltag.

Aber eben, es ist ein schwieriges Spannungsverhältnis zwischen dem sozialen Schulleben und der gesundheitlichen Sicherheit. Wir legen Wert darauf, den Fokus nicht auf die erschwerten Bedingungen zu legen, sondern auf das Gute – davon gibt es auch in dieser Zeit ganz viel. Lassen Sie uns gemeinsam für die Kinder emotional stabil und vorhersehbar bleiben. Trauen wir den Kindern auch in diesen Zeiten einiges zu und seien wir gute Vorbilder für den Umgang mit Veränderungen.

## Advent, Advent!

Die Adventszeit ist eine besinnliche und emotionale Zeit. In diesem, aufgrund der Pandemie, besonderen Jahr ist die Adventszeit mit ihrer Besinnlichkeit, Verbundenheit und Wärme sehr wichtig. In allen Klassen wurden diese Wochen unterschiedlich gestaltet. Das traditionelle gemeinsame Adventssingen im Schulhaus Pestalozzi war dieses Jahr leider nicht möglich. Es entstand eine gemeinsame Adventsgeschichte. Der Wichtel «Waldi» gab sein Buch jede Woche in jede Klasse, um an der Geschichte weiterzuschreiben. Die Geschichte beginnt so:

*Heute Morgen um fünf Uhr machte sich Waldi mit seinem Schlitten auf den Weg zu seinem Wichtelfreund. Dort wollte er eine Überraschung für viele Kinder abholen. Und dann passierte etwas...*

Ich wünsche Ihnen, liebe Eltern, besinnliche Momente, viel Positives und gute Gesundheit!



Michael Steinmeier, Schulleiter



# AUS DEM ELTERNRAT

**ACHTUNG:**  
Der Spieleabend für die  
2./3. Klassen findet neu  
am Freitag 28. Mai 2021  
statt.

Die **See You Aktion** - Für mehr Sichtbarkeit im Strassenverkehr und die Verkehrswoche waren im diesem Quartal Hauptthemen im Elternrat.



Kreuzungen) vor und auch nach der Schule. Die Kinder und auch die anderen Verkehrsteilnehmenden wurden auf verschiedene Gefahrensituationen aufmerksam gemacht. Wir haben viele höfliche und vorausschauende Verkehrsteilnehmende gesehen, aber auch einige rücksichtslose oder verträumte. Allein diese Tatsache zeigt, wie wichtig es ist, präsent zu sein und sinnvolle Aktionen zu unterstützen.

Vorstand Elternrat, Susanne Gerhardt-Sung

Im November haben wir erfolgreich Blinklichter an alle Erstklässler und Erstklässlerinnen im Pestalozzi- und Marienberg-Schulhaus verteilt. Die Kinder haben die Lampen begeistert entgegengenommen. Wir freuen uns, wieder einen Beitrag für einen sicheren Schulweg in der dunkeln Jahreszeit leisten zu können.

Das kann unser Blinklicht:

- leuchten in Blau und Rot, blinken oder Dauerlicht
- 100 % spritzwassergeschützt und regendicht
- sicher zu befestigen an Schulthek, Jacke oder Trottinett
- Akku betrieben - aufladbar mit USB-Kabel



Ebenfalls haben wir in der Woche vom 16.11. bis 20.11.2020 unsere Verkehrswoche durchgeführt.

Dafür standen wir täglich an verschiedenen Plätzen (Barriere, Zebrastreifen, grosse

# PEACEMAKER

«Peacemaker» bedeutet auf Deutsch «Friedensstifter»

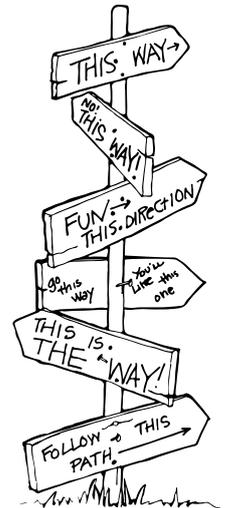
Im Schulkreis Pestalozzi gehen wir alle respektvoll miteinander um.

Wir lernen aus Fehlern und lernen fürs Leben - können verzeihen -

helfen einander - sind alle gleich wertvoll.

Diese Sätze (und noch mehr) stehen auf dem Wegweiser im Schulhauseingang Pestalozzi und sind wichtige Grundsätze für die Peacemaker!

Den Schülerinnen und Schülern soll es in den Schulhäusern Pestalozzi und Mariaberg gut gehen. Sie sollen sich wohl fühlen und gerne zur Schule kommen. Dass Kinder manchmal miteinander streiten, ist ganz normal – finden sie selbst jedoch keine Lösung, können sie die Peacemaker zur Unterstützung holen.



## Was ist ein Peacemaker?

Gibt es in der Schule Schwierigkeiten, können sich die Schülerinnen und Schüler an die speziell ausgebildeten Peacemaker wenden.

## Was genau macht ein Peacemaker?

Sie suchen zusammen mit den streitenden Kindern nach geeigneten Lösungen. Dies geschieht vor allem mit Hilfe von Gesprächen, welche von den Peacemakern moderiert werden.

Die Peacemaker führen die Gespräche nach dem 5-Schritte-Modell:



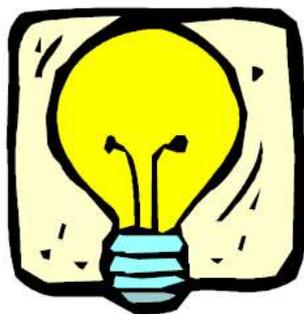
Was ist passiert?



Wiederholen



Wie fühlst du dich?



Hat jemand eine Idee, wie ihr das lösen könnt?



Die Lösung, die gemeinsamen Abmachungen wiederholen und sich dabei in die Augen schauen.

**Wer sind die Peacemaker?**

Im Schulhaus Pestalozzi:

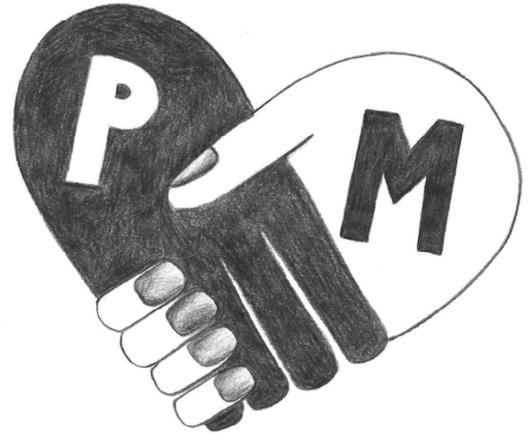
Je 1 Mädchen und 1 Junge jeder Mittelstufenklasse werden von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern gewählt.

Im Schulhaus Marienberg:

2 Jungs und 2 Mädchen aus der dritten Klasse werden von ihren Klassenkameraden gewählt.

Die gewählten Schülerinnen und Schüler sind jeweils für ein Semester Peacemaker.

Die Bilder der aktuellen Peacemaker sind im Schulhauseingang an der Fotowand zu sehen.



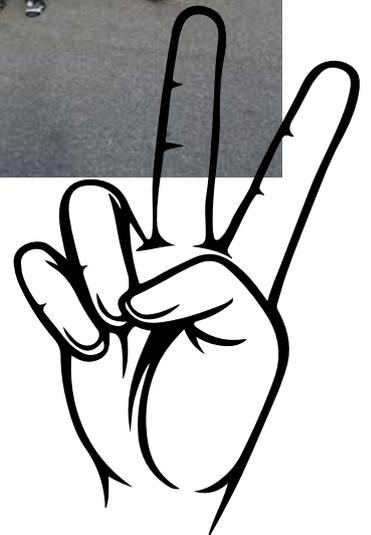
**Wieso hat es im Schulkreis Pestalozzi Peacemaker?**

Die Kinder und Jugendlichen lernen selbständig in Konfliktsituationen zu vermitteln. So trainieren sie ihre Selbst- und Sozialkompetenz.

Die Peacemaker tragen zu einem positiven Schulhausklima bei.



*Wir vom Schulkreis Pestalozzi sind stolz auf unsere Peacemaker!*



Sarah Piccolo, Schulsozialarbeiterin

# LEHRPERSONEN



Jacline Widmer  
SHP Kindergarten Pestalozzi 1 + 2

**Welche Schweizerin oder welchen Schweizer würden Sie gerne kennen lernen?**

Roger Federer

**Sonntags um 10.00 Uhr bin ich...**

...mit unserer Tochter am Spielen.

**Wie beginnen Sie den Tag?**

Mit einem feinen Milchkaffee

**Was zeichnet für Sie ein gutes Team/eine funktionierende Gemeinschaft aus?**

Neben einer konstruktiven Kommunikation und Grundhaltung müssen folgende «Zutaten» in ausreichendem Masse vorhanden sein: Respekt, Wertschätzung, gemeinsame Interessen bzw. Zielsetzung, Engagement, Humor, Offenheit, (Selbst-)Reflexion, Verantwortungsbewusstsein und Entwicklungsbereitschaft.



Peter Rüttimann  
Klassenlehrer Klasse 2b

**Was ist für Sie Lebensqualität?**

Zeit mit Freunden, feines Essen und Streifzüge durch die Natur geniessen

**Wie beginnen Sie den Tag?**

Mit Yoga oder einer Velofahrt zur Schule

**Welchen Traum haben Sie sich noch nicht erfüllt?**

Eine gaaaaanz lange Reise rund um die Welt

**Was zeichnet für Sie ein gutes Team/eine funktionierende Gemeinschaft aus?**

Toleranz und Wertschätzung



Dominik Spescha  
Klassenlehrer Klasse 4b

**Welcher Gegenstand ist Ihr treuester Begleiter?**

Ohne meine Brille würde ich die Welt nur unscharf sehen. Der erste Griff am Morgen ist darum immer, die Brille auf die Nase zu setzen.

**Wie beginnen Sie den Tag?**

Am Morgen geht's zuerst unter die Dusche! Aber nicht mit kaltem Wasser. Dann gehört natürlich auch noch ein leckeres Frühstück mit Kaffee dazu.

**Mein Lieblingsfach in der Schule war...**

...Realien. Das nennt man heute NMG. Die unterschiedlichen Themen wie Geschichte und Geografie etc. haben mich damals schon fasziniert.

**Was zeichnet für Sie ein gutes Team/eine funktionierende Gemeinschaft aus?**

In einem guten Team kann sich jede Person gleichberechtigt einbringen.

## Interview Lehrpersonen



Jaël Lehmann  
Klassenlehrerin Kindergarten  
Mariaberg

### **Darüber habe ich zuletzt gelacht:**

Ich hatte mit meiner WG-Kollegin einen spannungsvollen Zusammenstoss, über den wir im Nachhinein furchtbar lachen mussten.

### **Ich möchte einmal...**

...eine Woche lang kein einziges Mal auf die Uhr schauen.

### **Das wollte ich früher einmal werden:**

Als ich David Dimitri an der Expo 2002 übers Seil laufen sah, wollte ich Seiltänzerin werden.

### **Was zeichnet für Sie ein gutes Team/eine funktionierende Gemeinschaft aus?**

Mir ist wichtig, dass jeder Teil der Gemeinschaft sowohl ehrlich wie auch kompromissbereit ist. Eine Portion Gelassenheit hilft mir dranzubleiben, wenn das Miteinander für eine Weile einmal nicht optimal gelingt.



Patrick Bruggmann  
Fachlehrer Klassen 4a und 4b

### **Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?**

Ich lese gerade «Der Outsider» von Stephen King – sehr spannend und ziemlich gruselig. Definitiv keine Kinderlektüre, für mich aber perfekt!

### **Was bestellen Sie im Restaurant?**

Da bin ich sehr unkompliziert – oft ist es einfach «SchniPo». Wenn es noch ein Dessert geben darf, dann unbedingt einen Coupe Dänemark!

### **Sonntags um 10.00 Uhr bin ich...**

...oft schon längst unterwegs am Geocachen – zu Fuss oder mit dem Velo. Ansonsten schlafe ich auch gerne einmal aus...

### **Was zeichnet für Sie ein gutes Team/eine funktionierende Gemeinschaft aus?**

In einem guten Team fühle ich mich akzeptiert, darf meine Meinung sagen und auch einmal Fehler machen. Humor muss unbedingt seinen festen Platz haben!

### **Was bringt Sie auf die Palme?**

Unehrlichkeit

### **Mein Lieblingsfach in der Schule war...**

...Musik (vor allem während meiner Ausbildung als Lehrerin)

### **Was zeichnet für Sie ein gutes Team/eine funktionierende Gemeinschaft aus?**

Wir...

... pflegen einen ehrlichen und offenen Umgang miteinander.

... arbeiten in einer angenehmen und respektvollen Arbeitsatmosphäre.

... haben eine gemeinsame Vision.

... sind gut organisiert.

... tragen gemeinsam Verantwortung.

... spüren ein ‚Wir-Gefühl‘.

... fühlen uns in unserer Rolle wohl.

... können miteinander lachen...



Dunja Weber  
Fachlehrerin Klasse 3c

# TAUSCH- MARKT IM



Die Kinder aus dem Kindergarten Neustadt 2 spielten im Wald «Zwergenmarkt». Die Kinder lernten im Kindergarten die Geschichte «Eine Suppe für Zipf» - eine Zwergen-Geschichte kennen. Das Gehörte wurde im Unterricht auf verschiedene Arten vertieft. Einen Morgen verbrachte die Klasse im Wald und übte dort das Tauschen von Waren. Zuerst zogen und schoben die Kinder mit vereinten Kräften den vollgepackten Leiterwagen in den Wald. Anschliessend richteten sie die Marktstände ein und führten Verhandlungsgespräche über den Wert ihrer Waren. Die Kinder tauschten fleissig, hantierten mehr oder weniger geschickt mit dem Schöpfbesteck und schoben sich so die gewünschten Waren zu. Schlussendlich waren alle mit ihrem Tauschhandel zufrieden. Gemeinsam getauscht, gemeinsam gehandelt, gemeinsam zufrieden.



# LICHTERFEST



Die Kinder trudelten am Abend des Lichterfestes ein und bestaunten die vielen Lichter, Kerzen und Fackeln vor dem Kindergarten. Sie sangen die gemeinsam eingeübten Lieder, backten Schlangenbrot über dem Feuer und probierten von der selbst gekochten Kürbissuppe. Diese stiess bei den einen auf mehr Begeisterung als bei den anderen. Anschliessend suchten sie die versteckten Sterne im dunkleren Teil des Gartens. Als Höhepunkt genossen die Kinder ein kleines Puppentheater, ganz unter dem Motto: Gemeinschaft und Freundschaft. Denn nur gemeinsam konnten die Protagonisten das Problem lösen und die Kerze anzünden. Nicht nur die Kinder vor dem Vorhang zeigten grosse Freude, auch die Puppenspielerinnen hinter dem Vorhang hatten Spass an den Reaktionen der Kinder. Gemeinsam feierten die Kinder mit den Lehrerinnen und den Klassenassistentinnen ein gelungenes Fest und genossen die Lichter in der dunklen Jahreszeit.

Eva Niggli und Melanie Alves,  
Klassenlehrerinnen Kindergarten Neustadt 1 und 2

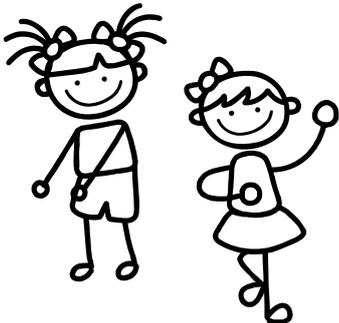
# EINE KLASSE

Unter Gemeinschaft verstehen wir ein grosses Puzzle, das nur dann vollständig ist, wenn alle Kinder ihren Platz in der Klasse gefunden haben und sich wohlfühlen. Jedes Kind trägt zur Gemeinschaft bei und darf seine Individualität darin ausleben. Aber nur zusammen ergibt sich das vollständige Bild, das grosse Ganze, der Zusammenhalt in unserer Klasse.



Damit es uns in unserer Klasse wohl ist...

- ... sind wir nett miteinander. (Henri)
- ... streiten wir nicht. (Marko)
- ... achten wir auf eine gute Ordnung. (Mohammed)
- ... wollen wir viel und gerne lernen. (Edvina)
- ... schliessen wir niemanden aus. (Nelly)



... wollen wir Freunde sein. (Kejan)

Flavia Amendola und Denise Allenbach, Klassenlehrerinnen Klasse 1c

# MITTELALTER

Während rund zehn Wochen beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen mit dem Thema Mittelalter. Der Gruppenraum wurde zum Mittelalterzimmer umgestaltet und oft traf man dort Kinder an, welche in Büchern schmökerten, mit den Playmobil-Rittern die Burg erstürmten oder sich das Kettenhemd und den Ritterhelm anzogen. Schliesslich durften alle Kinder in einem Film zeigen, was sie alles gelernt hatten.

Jeder kann sich aussuchen, welches Thema er bearbeiten will. Mir gefällt am Thema sehr, dass wir so viele spannende Bücher haben. In diesen gibt es viele Informationen. Es beeindruckt mich immer wieder, wenn ich erfahre, wie die Menschen im Mittelalter gelebt haben. *Daris 5b*



Wir haben ein beliebiges Thema gewählt und darüber geforscht. *Lya 5b*

Wir haben ein eigenes Thema gewählt, uns darin zu Experten gemacht (dafür musste man viel lesen) und dann einen Lernfilm gedreht. Im Mittelalterzimmer gibt es viele Sachen aus dieser Zeit, z.B. einen Ritterhelm, Kettenhemden, ein Wams und vieles mehr. *Soraya 5b*

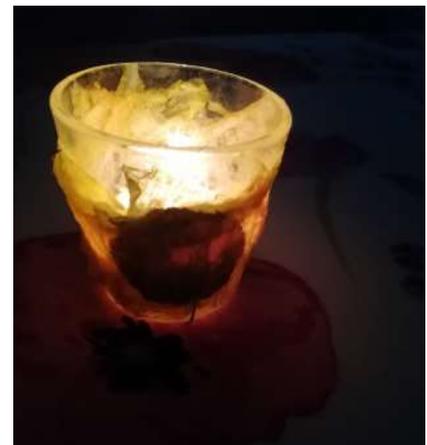
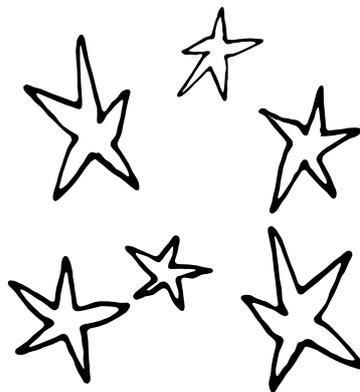
Wir haben ein Mittelalterzimmer mit vielen Büchern, in denen man vieles nachschauen kann, sowie Ritterrüstungen und Arbeitsblätter. Manchmal war es schwierig, gute Informationen zu finden. *Maida 5b*



Nicole Sigrist, Klassenlehrerin Klasse 5b

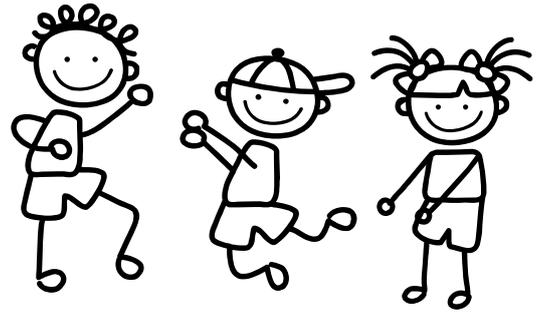
# LICHTER IM DUNKELN

Da der Laternenumzug dieses Jahr leider ausfallen musste, bastelten die Kinder des Kindergartens Pestalozzi 1 ihre Lichter zusammen und liessen sie dann zu Hause - mit Abstand - leuchten. Hier wurden die Lichter nun wieder vereint.



Stefanie Kobler, Klassenlehrerin Kindergarten Pestalozzi 1

# MICRO - TROTTOIR



Wie hat sich die Schule verändert, seit es Peacemaker gibt?



*Antony, 2b*

Die Peacemaker helfen mir, wenn es Streit gibt. Sie geben mir Tipps und lösen den Streit ohne Lehrpersonen. Ich kenne die Schule ohne Peacemaker nicht, kann es mir aber ohne nicht vorstellen.



*Lana A., 6a*

Seit es Peacemaker gibt, muss man nicht immer zu den Lehrpersonen. Die Stimmung auf dem Pausenplatz ist viel ruhiger mit den Peacemakern. Ich kann mir eine Pause ohne Peacemaker gar nicht mehr vorstellen.



*Lena, 3c*

Die Peacemaker sind sehr wichtig. Es gibt viel weniger Streit in der Pause. Ich habe sie schon oft um Hilfe gebeten und sie haben mir hilfreiche Tipps gegeben.



*Emilia, 4a*

Die Peacemaker sind sehr wichtig auf dem Pausenplatz. Es ist friedlicher und es gibt weniger Streit. Sie schlichten Streit zwischen den Schülerinnen und Schülern.



*Stefanos, 5a*

Seit die Peacemaker bei uns in der Schule sind, gibt es viel weniger Streit auf dem Pausenplatz. Ich fühle mich besser. Sobald es Streit gibt, kommen die Peacemaker und versuchen den Streit zu schlichten.